

1. INFORMATION 2024 DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS SSCHV

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident
Geschätzte Damen und Herren

Um Sie über die Aktivitäten des Schweizerischen Schwimmverbands zu informieren, senden wir Ihnen den Informationsbrief 1/2024. Bitte besuchen Sie auch regelmässig die [Homepage](#) des Verbandes und machen Sie diese Info auch Ihren Vorstands- und Vereinsmitgliedern zugänglich.

SITZUNG DES ZENTRALVORSTANDS VOM 20. JANUAR 2024

Co-Präsident Ewen Cameron weist zu Beginn der Sitzung darauf hin, dass die Position des Verantwortlichen Finanzen im Zentralvorstand dringlich besetzt werden muss. Er beauftragt die Regionalpräsidenten in ihren Regionen sehr aktiv nach Personen Ausschau zu halten. Dies ist eine für den Verband sehr zentrale Funktion, die seit Jahren vakant ist.

Weiter informiert er über die Situation beim europäischen Verband LEN, die im Vorfeld des Kongresses in Athen vom 27. Januar 2024 sehr verworren ist. Am Kongress müssen die Bureau-Mitglieder und auch der LEN Präsident gewählt werden. Danach werden in Athen die Vorsitzenden der verschiedenen Kommissionen vom neuen Bureau bestimmt. Die Kommissionsmitglieder werden erst zu einem späteren Zeitpunkt von den Kommissionspräsident:innen vorgeschlagen und vom Bureau ernannt. In den letzten Tagen kursieren in Portugal verschiedene Informationen, die den amtierenden und zur Wahl antretenden LEN Präsidenten Antonio Da Silva der Korruption beschuldigen. Ob diese Informationen korrekt sind, wird derzeit untersucht.

FINANZEN

Der provisorische Abschluss liegt vor und zeigt für den Verband erfreulicherweise einen kleinen Gewinn, der etwas über dem Budget liegt. Ausser Diving, das einen Verlust von rund CHF 40'000.- ausweist, schliessen alle Kostenstellen positiv ab. Es wird entschieden, dass der Gesamtverband das strukturelle Defizit von Diving ausgleicht. Gleichzeitig wird Diving verpflichtet, die Kosten weiter zu reduzieren.

Der positive Abschluss ist vor allem darauf zurückzuführen, weil einige Stellen nicht besetzt waren und damit Personalkosten eingespart werden konnten. Die negative Konsequenz davon ist, dass einige Mitarbeitende im letzten Quartal 2023 gekündigt haben.

Die Budgets für 2024 konnten noch nicht definitiv gemacht werden, weil von vielen Vereinen die Mitgliederzahlen noch fehlen und deshalb auch der Ertrag aus der Mitgliedergebühr nicht beziffert werden kann.

Seitens Athlet:innenkommission wurde der Wunsch geäussert, der Verband solle bei herausragenden Leistungen an EM und WM künftig Preisgelder bezahlen. Der Zentralvorstand hat diesen Vorschlag entgegengenommen und prüft die Möglichkeiten.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 20. APRIL 2024 IN ITTIGEN

- Wie bereits mehrfach informiert, findet die Delegiertenversammlung am Samstag, 20. April 2024 im Haus des Sports in Ittigen statt, wie gewohnt mit den Sportversammlungen am Vormittag und der Delegiertenversammlung am Nachmittag.
- Seitens Vereine und Kantonalverbänden sind bis Ende Dezember 2023 keine Anträge zu Statutenänderungen eingegangen.
- Der Zentralvorstand wird drei Anträge zu den Statuten vorlegen. Dabei geht es vor allem um Korrekturen von Widersprüchen innerhalb der Statuten und die Anerkennung der LEN Ethics Unit in den Statuten. Dies wird von der LEN gefordert.
- Die Zusammenarbeit mit der Revisionsfirma Aeberli Treuhand AG Zürich ist konstruktiv und effizient. Der Delegiertenversammlung wird deshalb Aeberli Treuhand AG Zürich zur Wiederwahl vorgeschlagen.
- In der Athlet:innenkommission fehlt nach wie vor eine Vertretung von Diving. Der Zentralvorstand ernennt Michelle Heimberg als interimistische Vertreterin von Diving. Die offizielle Wahl muss anlässlich der Sportversammlung im April 2024 erfolgen.
- Die folgenden Vereine feiern im 2024 ein Jubiläum:
 - Horgen (100)
 - Società Pallanuoto Bissone (50)
 - Schwimm- und Rettungsverein Linth (50)
 - Association Cantonale Vaudoise pour la Natation (50)

Der Zentralvorstand gratuliert den Vereinen zum Jubiläum und freut sich auf die Ehrung anlässlich der Delegiertenversammlung.

INKLUSION IM VERBAND UND DEN VEREINEN

Swiss Olympic hat zusätzliche Fördergelder für die Inklusion gesprochen. Swiss Aquatics gehört zu den zehn Verbänden, die davon profitieren können. Es besteht bereits ein Zusammenarbeitsvertrag mit PluSport und vor allem im Schwimmen gibt es Möglichkeiten, Menschen mit Beeinträchtigung zu integrieren. Der Zentralvorstand hat entschieden, diese Möglichkeiten weiter zu verfolgen und gegenüber Swiss Olympic das Interesse zu signalisieren.

PROJEKT HYDRAULISCHER SPRUNGTURM IM CST TENERO

Am CST in Tenero erfolgt Anfang Mai 2024 der Spatenstich für das neue Hallenbad. Dort soll auch eine moderne Sprunganlage installiert werden. Es besteht die Möglichkeit, einen hydraulischen Sprungturm zu bauen.

Das CST würde dies sehr gerne für Diving realisieren. Dies auch in Anbetracht, dass für Swimming, Water Polo und Artistic Swimming bereits Bedürfnisse berücksichtigt wurden und realisiert werden. Bei der Investitionssumme ist das CST jedoch auf die Unterstützung von Swiss Aquatics angewiesen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund CHF 450'000.- Der Bund und die Lottogesellschaft werden rund CHF 350'000.- übernehmen. Swiss Aquatics muss sich mit ca. CHF 100'000.- am Projekt beteiligen. Die Finanzierung sollte in den Jahren 2027/ 2028 erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, bei AQUA \$30'000.- als Entwicklungsprojekt zu beantragen. Damit werden sich die Kosten für den Verband auf letztlich CHF 70'000.- belaufen. Diese können auf die Jahre 2027 und 2028 aufgeteilt werden. Der Zentralvorstand sieht eine einmalige Chance, eine moderne Sprunganlage zu erhalten, die auch den Athlet:innen grossen Nutzen bringen wird. Er unterstützt das Vorhaben und wird Möglichkeiten suchen, die Finanzierung zu gewährleisten.

FRIENDS PROGRAMM

Das Swiss Aquatics Friends Programm besteht seit rund sechs Jahren und konnte zu Beginn einige Hundert Mitglieder generieren. Der grosse Durchbruch erfolgte jedoch nie. Nun hat auch Sunrise als grosser Supporter entschieden, dass bei ihrer künftigen Strategie keine Programme von Sportverbänden mehr unterstützt werden. Der Vertrag mit Swiss Olympic wurde deshalb schon vor zwei Jahren gekündigt. Ende 2023 wurde auch Swiss Aquatics mitgeteilt, dass es keine Vergünstigungen auf Neuabos für Friends Mitglieder mehr geben wird. (Die bestehenden Abos sollten gemäss Aussagen von Sunrise aber bis auf weiteres noch verlängert werden.)

Der Zentralvorstand hat daher entschieden, das Programm Mitte 2024 einzustellen.

STUDIE VEREINSBEFRAGUNG 2022

Gemäss Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic ist Swiss Aquatics verpflichtet, an der alle vier Jahre stattfindenden Befragung der Vereine teilzunehmen. Sehr erfreulich, dass unsere Mitglieder mit einer Teilnahmequote von 51% weit über dem Schweizer Durchschnitt von 37% liegen. Ein grosser Dank gebührt den Vereinen, die an der Befragung teilgenommen haben.

Die Resultate zeigen, dass sich unsere Vereine bei den Herausforderungen und Problemen mehr oder weniger mit den gleichen Problemfeldern beschäftigen müssen, wie Vereine aus anderen Sportverbänden. Überdurchschnittlich werden bei unseren Vereinen Infrastrukturprobleme (Verfügbarkeit Wasser) und die Finanzen wahrgenommen.

PERSONALUPDATE

Ende November 2023 sind die Kündigungen von Sam Eastus (Finanzen) und Fabienne Kunz (Ausbildung) eingegangen. Beide verlassen den Verband nach rund fünf Jahren, um sich beruflich neu zu orientieren. Beide Mitarbeitende waren zentrale Stützen der täglichen Arbeit und sind für das Sekretariat ein grosser Verlust.

Bereits Ende Oktober hat Andrea Bähler nach nur vier Monaten gekündigt und den Verband Ende Jahr verlassen. Sie war bei der Weiterentwicklung des Learn to Swim Programms, das durch das Revitalisierungsprogramm mit rund CHF 500'000.- finanziert wird, unter anderem zuständig für die Entwicklung einer App. Durch die wenig konstruktive Mitarbeit der angefragten Schwimmschulen war Andrea sehr frustriert und nicht mehr

bereit, diese Arbeit weiterzuführen. Das Projekt ist derzeit 'eingefroren' und kann wegen mangelnden personellen Ressourcen nicht weitergeführt werden. Es wäre bedauerndwert, wenn dieses Projekt nicht realisiert werden könnte und die CHF 500'000 verfallen würden.

Auf die freiwerdende Stelle bei der Ausbildung hat sich Andrea Rudin (Waterpolo) beworben. Nach über 12 Jahren bei Wasserball und vielen Wechslen in der Direktion wollte sie innerhalb des Verbandes eine neue Funktion annehmen. Durch die sehr positiven Erlebnisse bei der Erstellung des J&S-Manuals Wasserball und der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem BASPO war es für sie klar, dass sie eine Funktion in der Ausbildung anstrebt. Diese hat sie nun realisiert.

Auch der Generalsekretär Michael Schallhart hat sich entschieden, nach über sieben Jahren in dieser Funktion eine neue Herausforderung anzunehmen. Er wird den Verband Ende Mai 2024 verlassen. Der Zentralvorstand dankt Michael Schallhart für seinen grossen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Seine Nachfolge wird der bisherige Stellvertretende Generalsekretär, Jonas Kissling, am 1. Mai 2024 antreten. Damit ist ein lückenloser Übergang gewährleistet.

Der Zentralvorstand gratuliert Jonas Kissling zur Ernennung und wünscht ihm in der neuen Funktion viel Erfolg und Befriedigung.

Freundliche Grüsse



Dr. Ewen A. Cameron
Co-Präsident



Bartolo Consolo
Co-Präsident



Michael Schallhart
Generalsekretär

msc, 24. Januar 2024